



Wichtiges über

MEDIEN Handys

Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental
Offener Kanal
Schleswig-Holstein
Region
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule

OK & Schule

Herausgeber

Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental
Offener Kanal
Schleswig-Holstein
Region
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule

Offener Kanal Schleswig-Holstein
Anstalt öffentlichen Rechts
Hamburger Chaussee 36, 24113 Kiel
Telefon 04 31/64 00-40, Fax -444
info@oksh.de, www.oksh.de

Der Offene Kanal kommt auch an Schulen:

- WebTreff** – Interaktiver Vortrag zum Web und Sozialen Netzwerken für Eltern (kostenlos)
 - GameTreff** – Eltern und Lehrer testen Computerspiele, Infos zu Gewalt, Mediensucht und kreativem Gamen
 - ElternMedienLotsen** – Referenten auf Ihrem Klassenelternabend (kostenlos)
 - SchulMedienTag** – Schüler-Workshops zu Medienthemen für 2 Jahrgänge, Lehrerinfo, Abendveranstaltung
- Fragen Sie uns gerne nach anderen Angeboten und Mitmach-Projekten!

Im Rahmen des Netzwerks



www.medienkompetenz.schleswig-holstein.de

Gefördert von



Medienanstalt Hamburg
Schleswig-Holstein
www.ma-hsh.de

Bildschweiz: Außen: Shoval | Leuchtrivart / photocase.com, Jim / Fotolia, blend8 / photocase.com, Thomas K. / photocase.com, Thibault / Offener Kanal Schleswig-Holstein, an236 / Fotolia Innen: Offener Kanal Schleswig-Holstein, abetts / photocase.com, triple saVen / photocase.com, elke / photocase.com, Maria P. / Fotolia, rmueller / photocase.com, DieKon / photocase.com

Kurz erklärt

Apps oder Application meint kleinere Anwendungsprogramme, die man sich auf ein Smartphone (Handys der neuesten Generation, wie z.B. iPhone, google G1, Galaxy S) herunterladen kann. Das kann eine Wettervorhersage, die Bahnankunft, ein Programm zum Warencannen oder ein Staumelder sein. Apps werden sowohl kostenlos als auch gegen Gebühren angeboten.

Augmented reality oder location based services – sehen, wo die Freunde einen Chaitee trinken, welchen Tee sie trinken und vielleicht sogar, wie ihnen der Tee gerade schmeckt – oder eine Software schlägt Restaurants oder Shoppingtipps in der Nähe des Handys vor. Individualisiert nach den Hobbies und Vorlieben des Nutzers. Viele weitere Funktionen werden gerade entwickelt.

Bluetooth ist eine spezielle und kostenlose Funktechnik zur Verbindung von zwei Handys oder anderen Geräten. Je nach Klasse kann Bluetooth unterschiedlich weit funken. Die meisten Handys erreichen ungefähr zehn Meter. Diese Technik kann entweder komplett ausgeschaltet oder zumindest die Sichtbarkeit der Bluetooth-Ereichbarkeit deaktiviert werden.

Happy Slapping bedeutet soviel wie „fröhliches Schlagen“ und meint mit dem Handy gefilmte Gewalttaten wie Verprügeln, Quälen oder auch sexuelle Übergriffe. Die Taten sind spontan oder auch inszeniert und werden nach dem Filmen per Bluetooth oder MMS verschickt und/oder im Netz eingestellt.

Instant Messenger Mit Hilfe dieser Software kann in Echtzeit mit anderen Teilnehmern kommuniziert werden. Wie auch beim Chat werden kurze Mitteilungen geschrieben und/oder Dateien übertragen.

Mobile Bullying / Cyberbullying ist Mobbing mit dem Handy. Personen werden durch selbst gemachte Handyvideos in peinlichen Situationen gezeigt. Die Videos oder auch Fotos werden von Handy zu Handy oder vom Handy ins Netz verbreitet. Das Opfer wird wie beim klassischen Mobbing gedemütigt und vorgeführt.

Links

www.klicksafe.de ist die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz und bietet unter vielen anderen Themen auch hilfreiche Informationen und weiterführende Verlinkungen zum Thema Handy und Handysicherheit. Hier findet sich auch der Link zu:

www.handysektor.de Eine Internetseite rund um das Thema Sicherheit in mobilen Netzen, mit vielen anschaulichen Videos und Comic-Flyern zum Download.

www.jugendschutz.net Hier können Sie bedenkliche Inhalte, die Sie auf dem Handy Ihres Kindes gefunden haben und die z.B. aus dem Internet stammen, melden.

Kostenlose Fachberatung zu erzieherischen Fragestellungen, unter anderem auch zu medienrelevanten Themen finden Sie auf der Webseite www.bke-elternberatung.de

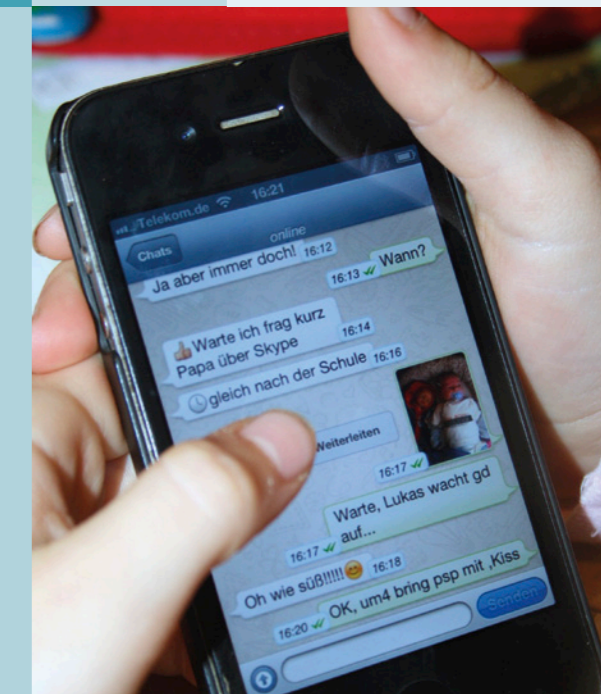
www.fst-ev.org ist die Freiwillige Selbstkontrolle Telefonmehrwertdienste e.V. und bietet auf ihrer Webseite vielen nützlichen Informationen zu den so genannten Mehrwertnummern und versteckten Kostenfallen.

Klingeltöne lassen sich einfach und kostenlos selber basteln oder herunterladen mit:
www.netzcheckers.de und www.ringtonemaker.org

Angebote und Beratung

www.akjs-sh.de Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Landesarbeitsstelle Schleswig-Holstein e.V. bietet eine Menge Anregungen, Materialien und Ideen. Hier finden Sie natürlich auch vieles zum Thema „Handy“.

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein www.oksh.de bildet zum Jugendhandylotsen aus und informiert mit diesem und ähnlichen Projekten in Schulen und auf Elternabenden. Beim OK ist dazu ein Koffer mit zehn unterschiedlichen funktionsfähigen Mobiltelefonen und Notebooks mit Videoschnittsoftware ausleihbar.



Medienkompetenz für

Schulen

Schüler &
Jugendliche

Schulklassen

Lehrkräfte &
Multiplikatoren

Eltern

Kinder & Jugendliche & Handys Tipps & Infos



Bürger Schule
Lokal Minderheiten
Ereignis Campus
Experimental
Offener Kanal
Schleswig-Holstein
Region
Werkstatt Experimental
Service Ausbildung Lokal
Campus Werkstatt
Werkstatt Ereignis
Schule Sender
Campus
Schule



Tipp

Machen Sie das Handy zum Spielzeug. Am besten in kompletter Familienrunde. Oder geben Sie Filmaufgaben auf dem Kindergeburtstag. Vom Pixibuch bis zum gespielten Witz – ein Handy kann alles aufnehmen und viele (Eltern-)Handys können die Daten auf ein Laptop kopieren – Sie werden staunen, auf welche besonderen Ideen die Kinder kommen. Die Videos können sogar geschnitten und verfremdet werden. Mit etwas mehr Aufwand können Sie Ihre Familienhandys auch zum Geocaching einsetzen. Die moderne Form der beliebten Schnitzeljagd ist mit jedem GPS-fähigen Handy durchführbar. www.geocaching.de



Ohne Handy geht gar nichts mehr ...

... bei Erwachsenen nicht und bei Jugendlichen auch nicht. Mit dem Handy werden Filme geschaut und gedatet, überall fotografiert und endlos mit Freunden geschmückt. Kosten, geheime Fotos und verstörende Gewaltclips sind manchmal die Kehrseite der Medaille.

Fragen und Antworten

Wie nutzen Jugendliche das Handy?

Ein Handy ist der Nabel zur (Freundes-)Welt und darum Kommunikationsmittel Nr. 1 – jederzeit verfügbar sein ist wichtig. Dabei gewinnt die Nutzung von Sozialen Netzwerken auf dem Handy an Bedeutung, mit „location based services“ wissen die „Freunde“ automatisch, wo sich Handybesitzer aufhalten; sofort wird getratscht, geredet und sich getroffen. Zukünftig wird das Handy Einkaufszettel, Geldbörse und Fernbedienung sein, Videokonferenzcenter und Notizblock. Training ist also wichtig – auch damit der Blick für den Alltag und die Kosten dabei nicht auf der Strecke bleiben.

Ab welchem Alter ist ein Handy sinnvoll?

Die Handydiskussion wird sicher ihr Kind eröffnen. Überlegen Sie gemeinsam mit dem Nachwuchs wieso, weshalb und warum ein Handy sein sollte. Oft ist der Schulwechsel nach der Grundschule das Handyeinstiegsalter. Viele Kinder finden das zu spät. Früh ein einfaches Gerät nimmt dem Handy den Reiz des

Unerreichbaren. Üben Sie den Gebrauch, sprechen Sie über Kosten und setzen Sie zunächst ein einfaches oder gebrauchtes Handy durch.

Vertrag oder Pre-Paid?

Ob ein Vertragshandy wirklich günstiger ist, sollte genau durchgerechnet werden und ist von vielen Faktoren (Kleingedrucktes, Vertragsdauer) abhängig. Spezielle Jugendtarife sind nicht immer die Günstigsten! Ein Pre-Paid-Guthaben kann vom eigenen Taschengeld bezahlt werden, Kinder lernen die Kosten für die Dienste besser einzuschätzen und sind auch bei abgelaufenem Guthaben erreichbar.

Was machen mit Jamba und Co.?

Ein Klingelton-Abo ist oft zu schnell gekauft und schon ist man drin in der Kostenfalle. *Aber:* Solch ein Abo lässt sich mittlerweile sofort kündigen. Für viele Anbieter gibt es für die Verwaltung und Kündigung der Abos gleichlautende SMS-Befehle. „STATUS“ oder „INFO“ an die SMS-Kurzwahl senden, dann erfahren Sie mehr über ihre Abos und den derzeitigen Status, mit „STOP ALLE“ kann dann gekündigt werden.

Stellen sie gemeinsam Regeln auf:

- Keine unbekannt Nummern zurückrufen.
- Achtung vor teuren Vorwahlen wie 0900 und 0180 Bei allen Mobilfunkanbietern lassen sich Sperren für diese Nummern einrichten.

Bedenkliche Inhalte?

Gewaltvideos und Pornographie haben auf dem Handy nichts zu suchen! Durch die Weitergabe solcher Videos machen sich ihre Kinder strafbar. Über die Bluetooth-Technik erhalten Kinder manchmal unfreiwillig solche Filme und Fotos. Auch hier gilt: Nachrichten ohne erkennbaren Absender sollten grundsätzlich nicht geöffnet werden. Der Grusel- oder gar Horroreffekt kann tief verstören – Bilder, die man nicht vergisst. Mobile Bullying oder Cyberbullying – ist Mobbing mit dem Handy. Ob durch heimliche Fotos in peinlichen Situationen oder als RundSMS: Beleidigungen und Schmähungen können durch Handys blitzschnell verbreitet werden. In der Regel sind die Gedemütigten auch im realen Leben „Opfer“, das heißt virtuelles Mobbing verschärft eine schon bestehende belastende Situation.

So kann es gehen ...

Handys sind nicht böse – zeigen Sie klare Regeln, aber auch spannende Möglichkeiten. **Wenn Filmen, dann richtig:** Es gibt Handyfilmwettbewerbe und digitale Schnitzeljagden – das sind Mehrwerte, die Kinder gut mit Ihren Eltern erproben können. (z.B. Geocaching)

Erfüllen Sie nicht jeden Handywunsch. Ein Grundschulkind braucht kein Smartphone mit Internetflatrate. Und vergessen Sie nicht: Sie als Elternteil sind

in der Regel der geschäftlich Handelnde. Handys mit und ohne Vertrag fallen nicht unter den Taschengeldparagrafen, auch wenn findige Shop-Besitzer das oft anders sehen.

Probieren Sie selbst vor dem Kauf alle Funktionen des Handys einmal aus: Wie lässt sich Bluetooth ausstellen, welche Spiele sind integriert?

Ein Handy ist wie ein Poesiealbum oder Kindertagebuch: Wahren Sie die Privatsphäre, aber behalten Sie den Gebrauch im Blick.

Technisch: Mamis oder Papis Oldtimer reichen oft nicht. Eingebettet in eine zwingend notwendige Kostendiskussion kann ab der 6. Klasse ein Multimedia-Gerät angesehen werden. Wenn schon ein Handy, dann auch eines, das Ihren Kindern Spaß macht.

Stellen Sie klare Regeln auf:

- Was ist mit dem Handy erlaubt? (*viel – aber die Einschränkungen müssen immer präsent sein*)
- Was ist mit dem Handy verboten? (*wenig und gezielt – Auslandsanrufe, teure Vorwahlen, Gewalt und Intimfotos ...*)
- Gibt es ein SMS-Limit?
- Richten Sie handymfreie Zeiten und Orte ein (*gezielt – und immer wieder diskutieren*)